

Lösungsansätze gegen den Betriebsärztemangel

DGUV-Fachgespräch

**DGUV Vorschrift 2: Anwendung,
Erfahrung und Ausblick**

Dresden, 12./13. Mai 2015

Isabel Dienstbühl



Betriebsarzt gesucht.....

Arbeitsmedizin Stellenangebote

Suchen Sie auch: [Facharzt](#) [Weiterbildung](#) [Ärzte](#) [Arzt](#)

[Erweiterte Suche](#)

[Startseite](#) » [Jobs](#) » [Arbeitsmedizin Jobs](#)

Ihre Suche: Arbeitsmedizin Jobs

441 Stellenangebote gefunden



[Arbeitsmediziner / Betriebsmediziner m/w oder Ärzte für die Weiterbildung m/w zum Facharzt für Arbeitsmedizin](#)

★ Premium

... Allgemeinmediziner Betriebsärztin Facharzt Fachärztin **Arbeitsmediziner** Betriebsmediziner **Arbeitsmedizinerin** Betriebsmedizinerin Assistenarzt Assistenärztin Weiterbildungsassistent ...
[\[Weitere Infos \]](#) [\[merken \]](#)

10.05.2015 Quelle: StepStone

Ort:

Aschaffenburg |
Magdeburg | Ulm

Ähnliche Jobs

- [Assistenz Jobs](#)
- [Teilzeit Jobs](#)
- [Euro Jobs](#)
- [Gesundheitsmanagement Jobs](#)
- [Arbeit Jobs](#)
- [ITSM Jobs](#)
- [Psychologe Jobs](#)
- [Gesundheitsförderung Jobs](#)

[Facharzt für Arbeitsmedizin / Betriebsarzt m/w](#) ★ Premium

... langfristige Zusammenarbeit. Ihr Aufgabengebiet umfasst alle Facetten der modernen und vielseitigen **Arbeitsmedizin** sowie des BGM. Eine Übersicht aller Standorte mit Personalbedarf finden ... [\[Weitere Infos \]](#) [\[merken \]](#)

10.05.2015 Quelle: StepStone

Unter anderem
München, Stuttgart,
Offenburg, Nürnberg,
Karlsruhe, Sankt
Augustin, Düsseldorf,

Jobsuche mit JOBworld

Über 50 Jobbörsen, Zeitungen und Stellenmärkte gleichzeitig durchsuchen

[Arbeitsmediziner / Betriebsmediziner m/w oder Ärzte für die Weiterbildung m/w zum Facharzt für Arbeitsmedizin](#)

Kirchheim/Teck und
Göppingen | Rostock

- Es fehlen schon heute bundesweit mehr als 3 Mio. betriebsärztliche Einsatzstunden zur Erfüllung der DGUV Vorschrift 2 (siehe Forschungsbericht der BAuA F 2326).
- Die meisten Betriebsärzte sind älter als 60 Jahre alt – somit wird sich die Lücke zunehmend vergrößern.
- **Die UVT können keine Vorschrift aufrecht erhalten, die ihre Mitglieder objektiv nicht flächendeckend erfüllen können.**

Der große Feind eines nicht funktionsfähigen Betreuungssystems

Die „Pseudobetreuung“:

Ist es möglich für 29,32€ pro Mitarbeiter/Jahr die Aufgabenstellungen der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 zu erfüllen?

Beauftragung des „Hennefer Kreises“ die Zukunft der betriebsärztlichen Betreuung aus Sicht der Unfallversicherung zu bewerten und mögliche Lösungsansätze vorzuschlagen

Eckpunkte:

- Die praktische Durchführbarkeit der DGUV Vorschrift 2 muss gewährleistet sein
- Evaluation der DGUV Vorschrift 2 in 2015/2016 und ggf. Novellierung im Jahr 2016/2017

Identifizierung von vier Themenblöcken mit 17 Themen

Themenblöcke:

1. Bestandsaufnahme
2. Möglichkeiten zur Fokussierung und Entlastung der Betriebsärzte sowie zur Erhöhung der Effizienz
3. Möglichkeiten zur Erhöhung der Zahl der Betriebsärzte
4. Einbeziehung der Stakeholder

- Bedarf, Anzahl der BÄ, Lehrstühle in D (Basis BAUA F 2326)
- Möglichkeiten und Grenzen der DGUV Vorschrift 2
- Lösungen in anderen EU-Staaten
- Soll- und Ist Profile der BÄ-Tätigkeit, Fokussierung auf Kernaufgaben

Themenblock: Möglichkeiten zur Fokussierung und Entlastung der BÄ sowie zur Erhöhung der Effizienz

- Ausdehnung, Qualitätssicherung und Optimierung der Kompetenzzentren
- Ausdehnung der alternativen, bedarfsgerechten Betreuung
- Verstärkung von Delegation, Kooperation und Substitution
- Integration weiterer Professionen
- Neue Berufsbilder und Zusatzqualifikationen
- Verstärkung der Rolle des Assistenzpersonals
- Betrachtung der Schnittstelle Fachkraft / Betriebsarzt

- Aktionsbündnis zur Sicherung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses
- Erhalt und Förderung von arbeitsmedizinischen Lehrstühlen
- Neuer Ansatz zur Änderung der Weiterbildungsordnung



- Transparenz
- Abstimmung
- Kooperation

Welche Modelle sind geeignet eine flächendeckende Betreuung zu gewährleisten?



Der Praxistest:

- Umsetzbarkeitsstudie der BGN (Start Oktober 2013, Laufzeit drei Jahre):
- Der ASD*BGN beauftragte seine Dienstleister neue Modelle der Betreuung konzeptionell zu erarbeiten und diese im Rahmen der Regelbetreuung in der Praxis zu erproben. Die Teilnahme der Betriebe ist freiwillig.



Im Rahmen dieses Pilotprojektes werden Teile der bisher üblichen praktischen Tätigkeiten von Betriebsärzten auf andere Berufsgruppen **delegiert**.

Es handelt sich dabei um drei Gruppen:

- 1) Andere akademische Beruf mit ‚Gesundheitskompetenz‘, z.B. Sportwissenschaftler, Psychologen, Gesundheitswirte;
- 2) Arbeitsmedizinisch speziell ausgebildetes Assistenzpersonal;
- 3) Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Auftragnehmer: Die Kooperationsstelle Hamburg

Die zentrale Frage:

Wie ist die Qualität und Wirksamkeit der Betreuung in den Pilotprojekten im Vergleich mit der konventionellen Betreuung einzuschätzen?

Indikatoren:

- **Wahrnehmung der Betreuung** in den Unternehmen (z.B. hilfreich, störend, nutzlos, ergebnislos, sinnvoll, teuer, günstig, unpraktisch etc.)
- **Verbesserung der Kenntnisse der Unternehmer** über Risiken und notwendige (gesetzlich vorgeschriebene) und darüberhinausgehende mögliche Risikominderungsmaßnahmen
- **Verbesserung der Gefährdungsbeurteilung** im Unternehmen
- **Kennzeichen einer angemessenen Arbeitsschutzorganisation**
- **Indikatoren zur Kooperation der Betriebsärzte** mit den drei genannten Berufsgruppen

- Betriebsärzte fehlen überall, auch bei den steuernden, überwachenden und forschenden Institutionen
- Die aktuell vorhandenen arbeitsmedizinischen Kernkompetenzen müssen präzise definiert und strategisch wirkungsvoll eingesetzt werden
- Klein- und Kleinstbetriebe dürfen im Wettbewerb um die Betriebsärzte nicht die Verlierer sein
- „Pseudobetreuungen“ müssen erkannt und durch wirksame Maßnahmen unterbunden werden
- Optimierung der Betreuung durch Delegation, Kooperation und Bedarfsorientierung
- Die Förderung des arbeitsmedizinischen Nachwuchses hat höchste Priorität

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!